

Schwimmnotstand in Lüneburg: Wie lange reicht ein Bad für alle?

Lüneburg braucht dringend ein zweites Hallenbad für Schwimmer und Fitness, um überfüllte Bedingungen zu verbessern und allen Generationen gerecht zu werden.

Lüneburg, Deutschland - In Lüneburg gibt es Alarmstimmung unter Schwimmbegeisterten! Über 1000 Mitglieder im Schwimmverband und der DLRG sowie zahlreiche Triathleten drängen auf den Bau eines zweiten Hallenbads. Das bestehende Bad kann die Bedürfnisse der rund 190.000 Einwohner kaum decken – die bereits überfüllten fünf 25-Meter-Bahnen sind nicht ausreichend für alle, die schwimmen möchten. Politiker machen erste Schritte zur Unterstützung, doch die Mängel in der Schwimm-Infrastruktur sind unübersehbar.

Die Situation ist besonders besorgniserregend für Kinder, die oft ohne Schwimmkenntnisse aus der Grundschule kommen oder ihre Fähigkeiten durch mangelnde Trainingsmöglichkeiten schnell wieder verlieren. Aktuelle Bedingungen im einzigen Hallenbad sorgen für frustrierende Wartezeiten und wiederholte Vergleiche mit anderen Landkreisen wie Uelzen, die in der Schwimmversorgung deutlich besser aufgestellt sind. Ein neuer Schwimmbereich könnte nicht nur die Substanz der Schwimmfähigkeiten retten, sondern auch ein wertvolles Freizeitangebot für alle Altersgruppen schaffen. Doch die Frage bleibt: Wer soll diesen notwendigen Bau finanzieren? Lesen Sie mehr über die Hintergründe dieser kritischen Situation **hier auf www.landeszeitung.de**.

Details

Ort

Lüneburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de